



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/20

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von:  
Steck, Joachim

Tel. Nr.:  
82-2310

Datum:  
15.10.2020

1. Betreff: Ersatzneubau für die Südringbrücke über die Rheintalbahn

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	16.11.2020	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:  
(Kurzübersicht) Nein  Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit: Nein  Ja

in voller Höhe  teilweise 2020/2021 400.000 €  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)  
711610070124 2022/2023 500.000 €  
Stufe II 5,8 Mio. €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

## 1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 6.700.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 6.700.000 €

## 2. Folgekosten

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme \_\_\_\_\_ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.  
\_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen 20.000 €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von:  
Steck, Joachim

Tel. Nr.:  
82-2310

Datum:  
15.10.2020

---

Betreff: Ersatzneubau für die Südringbrücke über die Rheintalbahn

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Objekt- und Tragwerksplanung sowie der Bauleitung an das Ingenieurbüro Grassl, Stuttgart zu.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von:  
Steck, Joachim

Tel. Nr.:  
82-2310

Datum:  
15.10.2020

Betreff: Ersatzneubau für die Südringbrücke über die Rheintalbahn

## Sachverhalt/Begründung:

Die Vorlage dient dem strategischen Ziel C 3 – Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird.

## Einführung

Die Brücke gehört zum Maßnahmenprogramm „Brücken im Hauptnetz bis 2035“, das in der Vorlage Nr. 126/17 am 27.11.2017 im Gemeinderat beschlossen wurde.



Abbildung 1: Standort der Südringbrücke

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von:  
Steck, Joachim

Tel. Nr.:  
82-2310

Datum:  
15.10.2020

Betreff: Ersatzneubau für die Südringbrücke über die Rheintalbahn



Abbildung 2: Heutiger Zustand der Südringbrücke

Der Ersatzneubau der 1976 in Betrieb gegangenen Brücke wird erforderlich, da diese Schäden an den Hauptträgern und den Lagerpunkten aufweist, die nicht reparabel sind. Die Dauerhaftigkeit der sehr schlanken Konstruktion kann nicht mehr gewährleistet werden. Die Brücke wurde daher bereits lastbeschränkt.

## 1. Zu erbringende Ingenieurleistungen

Die Kosten für einen Neubau einschließlich Abbruch des Bestandes belaufen sich nach heutigem Stand auf ca. 4.500.000,- € brutto. Die hierfür anfallenden Ingenieurleistungen ergeben somit ca. 600.000,- € brutto. Damit müssen die Ingenieurleistungen nach der Vergabeordnung europaweit (VgV-Verfahren) ausgeschrieben werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von:  
Steck, Joachim

Tel. Nr.:  
82-2310

Datum:  
15.10.2020

---

Betreff: Ersatzneubau für die Südringbrücke über die Rheintalbahn

---

## 2. Ausschreibungsverfahren Ingenieurleistungen

Im durchgeführten VgV-Verfahren haben sich 20 Ingenieurbüros die Bewerbungsunterlagen angesehen. Lediglich zwei Ingenieurbüros haben letztendlich am Verfahren teilgenommen.

Die eingereichten und präsentierten Unterlagen wurden nach sechs Kriterien bewertet, z.B. nach Leistungsfähigkeit des Büros, Qualifikation des Personals und Honorar. Der Erstbietende erreichte 435 Punkte und der Zweitbietende 423 Punkte von insgesamt 500 möglichen Punkten. Als annehmbarstes Angebot wurde das Angebot des Ingenieurbüros Grassl aus Stuttgart bewertet. Die angebotenen Ingenieurleistungen belaufen sich auf 557.000,- € brutto.

Das zweitbietende Büro hat 621.000,- € brutto angeboten.

## 3. Weitere Vorgehensweise

Nach der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Grassl werden die ersten drei Leistungsphasen nach HOAI erarbeitet. Zu untersuchen sind die zwei Varianten kompletter Neubau und teilweise Erneuerung unter Verwendung der Widerlager. Beide Varianten sind bis zur Entwurfsplanung bis Mai 2021 zu erarbeiten und über eine Wertungsmatrix zu bewerten.

Die Entwurfsplanungen und der Baubeschluss sollen noch vor der Sommerpause 2021 im Verkehrsausschuss und Gemeinderat vorgestellt und beraten werden.

Nach Vorliegen des Baubeschlusses erfolgt das mehrjährige Anmeldeverfahren der notwendigen Sperrpausen bei der Bahn. Vorgesehener Baubeginn ist das Jahr 2024.